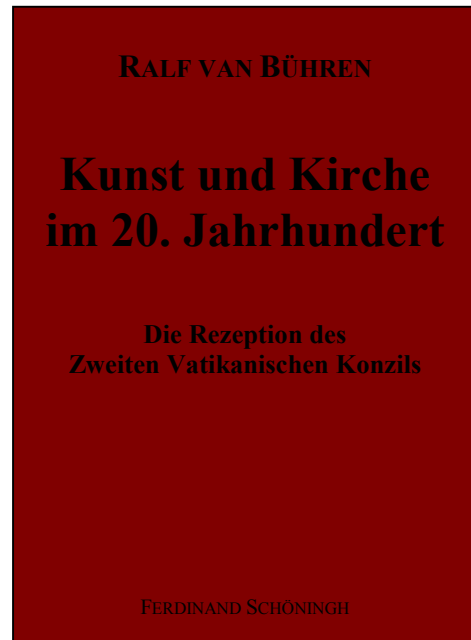


RALF VAN BÜHREN

Kunst und Kirche im 20. Jahrhundert

Die Rezeption des Zweiten Vatikanischen Konzils

2008. 940 Seiten, 98 farb. Abb., Leinen
€ 128,-/sFr 215,-
Subskriptionspreis: € 109,-/sFr 183,-
ISBN 978-3-506-76388-4
=Konziliengeschichte, Reihe B: Untersuchungen



Eine historische Gesamtschau von Kunst und Kirche im 20. Jahrhundert steht an. Keine andere Periode der Kirchengeschichte brachte so viele kirchliche Lehräußerungen und Initiativen im Kunstbereich hervor. Vor allem das Zweite Vatikanische Konzil (1962–1965) hat eine neue Beziehung von Kunst und Kirche grundgelegt. Jedoch sind seine Lehraussagen nur zögerlich und teilweise rezipiert worden.

Der vorliegende Band begreift diesen Rezeptionsverzug als historisches Grundproblem und benennt dessen Gründe. Dafür versammelt und analysiert der Autor erstmals 290 internationale Quellentexte des katholischen Lehramtes zu Kunst und Künstler und stellt ihnen 250 Werke moderner Kirchenarchitektur und Bildkunst gegenüber. Auch nichtspezialisierte Leser erhalten ein facettenreiches Bild der modernen Entwicklung in vier Kontinenten.

Von besonderem Wert ist der dokumentarische Anhang mit 71 Lehramtstexten (1947–2007) und 98 farbigen Abbildungen der wichtigen Werke. Dieser Bildteil bietet einen kompakten Überblick zur Kirchenarchitektur und christlichen Kunst der Moderne, wie er bislang nicht vorlag.

„Wer sich eingehend mit der Problemlage von Kirche und Kunst in unserer Zeit auseinandersetzen will, wird schwerlich an dieser Publikation vorbeigehen können“ (*Geleitwort von Bischof Dr. Friedhelm Hofmann*).

Der Autor:

Ralf van Bühren, Dr. phil., Dr. theol., geb. 1962, Studium der Kunstgeschichte, Philosophie, Klassischen Archäologie und Theologie an den Universitäten Trier, München, Köln, Rom. 1994 Promotion in Kunstgeschichte, 2006 in katholischer Theologie; z. Zt. Lehrbeauftragter für christliche Kunst und Architektur an der Kommunikationswissenschaftlichen Fakultät der Päpstlichen Universität Santa Croce, Rom.